



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Häusliche Gewalt trifft auch Männer

**Für viele ist es noch immer ein Tabu: Männer als Opfer häuslicher Gewalt. Hilfsangebote für die Betroffenen gibt es bislang kaum, denn die gesellschaftlichen Rollenbilder sitzen tief. Doch das ändert sich langsam.**

„Ich bin ihr Retter!“, denkt Tami Weissenberg (Name geändert), als er seine neue Partnerin kennenlernt. Sie hatte eine schwere Kindheit, hat viel Gewalt erfahren. Er ist groß und stark, will ihr helfen, ein neues, gutes Leben zu führen. Ein typischer Männergedanke. Sie ziehen zusammen und eröffnen ein gemeinsames Konto. So sind bereits Abhängigkeiten entstanden, als es zum ersten Mal passiert: Bei einem Streit schlägt ihn seine Partnerin ins Gesicht.

Den Schlag **rechtfertigt** sie mit ihren eigenen Gewalterfahrungen. Tami **akzeptiert** die Erklärung. Doch mit der Zeit werden Abhängigkeiten und Gewaltausbrüche stärker. Außerdem kontrolliert die Freundin Tamis soziale Kontakte. Tami ist allein, hat niemanden, dem er von seiner Situation erzählen kann.

Es geht ihm ähnlich wie etwa 26.000 anderen männlichen **Betroffenen** von **häuslicher Gewalt** in Deutschland: Gewalt von Frauen gegen Männer ist noch immer ein gesellschaftliches **Tabu**. Doch das ändert sich langsam: Im Frühjahr 2020 wurde in Deutschland das erste Männerhilfetelefon gegründet. Die Nachfrage ist groß. **Dutzende** Männer rufen jede Woche an und suchen Hilfe. Oft geht es erst einmal darum, die eigene Opferrolle als Mann zu akzeptieren.

Tami Weissenberg musste **sich** allein **aus** seiner Beziehung **befreien**. „Mir hat damals wahnsinnig ein **Anlaufpunkt** gefehlt, **an** den ich **mich** mit meinen Ängsten und Sorgen speziell als Mann **wenden** kann. Deswegen habe ich später auch eine **Selbsthilfegruppe** gegründet.“ Es geht ihm dabei nicht um ein Gegeneinander von Männern und Frauen. Er weiß natürlich, dass Frauen sehr viel häufiger zum Opfer von häuslicher Gewalt werden als Männer. Tami sagt, dass die **Frauenbewegung** und der Kampf für Gleichberechtigung das **Bewusstsein** für Gewalt gegen Männer erst möglich gemacht haben. Schließlich geht es darum, **tief sitzende**, alte **Rollenbilder** zu verändern.

*Autor/Autorin: Hans Pfeifer; Arwen Schnack  
Redaktion: Ingo Pickel*



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**häusliche Gewalt** (f., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand zu Hause in der eigenen Familie Gewalt erlebt

**Betroffene, -n** (m./f.) – die Person, die ein bestimmtes Problem hat

**Rollenbild, -er** (n.) – eine bestimmte Vorstellung davon, wie Männer und Frauen sich in einer Gesellschaft verhalten oder zu verhalten haben

**tief sitzen** – ein fester Teil von etwas sein; fest zu etwas dazugehören

**etwas rechtfertigen** – etwas erklären oder entschuldigen; die Gründe für etwas nennen

**etwas akzeptieren** – etwas nicht kritisieren; mit etwas einverstanden sein

**Ausbruch, Ausbrüche** (m.) – hier: der plötzliche, heftige Beginn von etwas

**Tabu, -s** (n.) – hier: etwas, worüber in einer Gesellschaft nicht gesprochen wird

**Dutzend, -e** (n.) – eine Menge von zwölf; im Plural: sehr viele

**sich aus etwas befreien** – hier: aus einer negativen Situation ohne Hilfe herauskommen

**Anlaufpunkt, -e** (m.) – hier: ein Ort, an den man gehen kann, wenn man Hilfe braucht

**sich an jemanden wenden** – hier: mit jemanden sprechen; jemanden um etwas bitten

**Selbsthilfegruppe, -n** (f.) – eine Gruppe von Menschen, die über ein gemeinsames Problem sprechen und sich gegenseitig helfen

**Frauenbewegung** (f., meist Singular) – der organisierte politische Kampf für die Gleichberechtigung von Frauen

**Bewusstsein** (n., nur Singular) – hier: das Wissen, das etwas da ist, auf das man aufpassen muss